

Überbrückung mit Vertretungsstelle

Beitrag von „Bernstein“ vom 18. Juni 2010 18:05

Bin gerade dabei, den Quereinstieg mit OBAS zu starten. Bis das funktioniert, wollte ich Vertretungsstellen übernehmen. Kann mir jemand weiterhelfen, wie das da mit der Vergütung v.a. bei Teilzeitstellen aussieht?

Kann man von dem Gehalt einer 12,5h Stelle leben? Wenn ich mich recht entsinne bekommt man weniger als ein "normaler" Lehrer und die Abzüge sind anders als bei einer vollen Stelle.

Gruß
Bernstein

Beitrag von „undichbinweg“ vom 19. Juni 2010 18:29

Das hängt alles davon ab, an welcher Schulform du Vertretungsunterricht erteilst.

E11 für Realschule und evtl. E12 für Gymnasium. Und nur du weißt, ob du von 950 - 1100€ leben kannst 😊

Ich habe es geschafft, ich fahre aber keinen Wagen 😊

Beitrag von „Bernstein“ vom 23. Juni 2010 15:19

Die Stelle wäre am Gymnasium, also E12, wenn das um die 1000 € sind, wäre das gut, das kriege ich hin.

Beitrag von „G3B0“ vom 23. Juni 2010 15:47

Wann willst du denn den Seiteneinstieg mit OBAS beginnen?

Kommt für dich nicht auch eine päd. Einführung in Frage?

Du kannst dir mit dem [Gehaltsrechner](#) ziemlich genau berechnen lassen was du bekommen wirst.

Beitrag von „Bernstein“ vom 30. Juni 2010 00:03

Hello G3BO

danke für den Link, der ist sehr praktisch.

Ich wollte so schnell wie möglich mit OBAS einsteigen, aber leider gibt es für die Kombi Bio und Chemie nicht viele Stellenausschreibungen. Daher schaue ich halt auch nach Vertretungsstellen bei mir in der Nähe. Über die päd. Einführung habe ich nur recht [allgemeine Informationen](#) gefunden.

Beitrag von „thunderdan“ vom 30. Juni 2010 11:35

[Bernstein](#): Bist du örtlich gebunden? Wenn ich mir richtig erinnere gab es im Sommer ca. 60 Stellen Bio/Chemie in ganz NRW - ausschließlich SekII! Im Winter waren es ca. 40, das weiß ich genau, denn da habe ich mich auf alle beworben.

Finde ich jetzt nicht so wenig. Allerdings war es mir auch (relativ) egal wo ich lande und habe mich daher auf alle Stellen beworben (da ich im Moment in Thüringen wohne, muss ich sowieso umziehen).

Beitrag von „step“ vom 30. Juni 2010 11:46

Hello Bernstein,

da kann ich thunderdan nur beipflichten ... Biologie und Chemie gibt es jede Menge ... Sek I und Sek II.

Was ist denn dein 1. Fach bzw. was hast du studiert?

Gruß,
step.

Beitrag von „Bernstein“ vom 30. Juni 2010 12:13

Örtlich gebunden bin ich eigentlich nicht, würde aber gern im Raum Aachen bleiben, das ist aber wohl utopisch und werde umziehen müssen.

Habe zur Zeit noch zwei Bewerbungen laufen und momentan gibt es 7 Stellenausschreibungen an Gymnasien für Bio, da ist als Zweitfach beliebig oder zumindest nicht Chemie angegeben. Kann ich mich da denn auch bewerben und kann an der gleichen Schule Chemie dazu kriegen? Habe Bio auf Diplom gemacht und Bio/Chemie auf Lehramt, das Lehramt damals leider nicht zuende, da ich nach dem Diplomabschluß gleich ne Stelle hatte. Im Nachhinein ärgerlich, aber zumindest hab ich locker die geforderten SWS für Chemie.

Beitrag von „step“ vom 30. Juni 2010 13:02

Hallo Bernstein,

stimmt ... die Aachener Region war in letzter Zeit eher unterdurchschnittlich, was Stellenangebote angeht. Trotzdem ... ich kenne schon allein 2 Seiteneinsteiger in der Gegend, die zum August anfangen ... einmal Bio, einmal Physik. Der eine hatte nicht einmal einen Mitbewerber an seiner Schule.

Diplom Bio ... dann bewirbst du dich auf Biologie mit Zweitfach Chemie, unabhängig davon, ob da Chemie oder beliebig steht ... oft ist da auch Zweitfach Chemie bevorzugt.

Mit MINT liegt man eigentlich immer gut ... was das Angebot und die Chancen für Seiteneinsteiger angeht ... aber man muss trotzdem zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein 😊

Bin auch noch auf der Suche ... aber es kommt ja immer noch was rein in den letzten Tagen ...

Gruß,
step.

Beitrag von „thunderdan“ vom 30. Juni 2010 13:32

Ok, der Aachener Raum ist wirklich nicht so stark vertreten. Aber z.B. im Bereich Niederrhein, was ja auch nicht soooo weit weg ist von Aachen, gibt es viele Stellen (und wenig Bewerber). Suchst du denn nur am Gymnasium, oder auch Gesamtschule mit Oberstufe? An der Gesamtschule sollte es nochmal deutlich leichter sein. Mit dem Thema habe ich mich auch lange auseinandergesetzt und bin inzwischen froh, dass ich eine Stelle an einer Gesamtschule (und nicht am Gymnasium) antrete.

Ich drücke dir auf jeden Fall die Daumen!

Beitrag von „step“ vom 30. Juni 2010 14:08

Hello thunderdan,

interessanter Aspekt ... wieso glaubst du, dass es an einer Gesamtschule noch einmal deutlich leichter sein sollte?

Gruß,
step.

Beitrag von „thunderdan“ vom 30. Juni 2010 14:51

Achso, da habe ich mich vielleicht mißverständlich ausgedrückt. Ich meinte, es sollte leichter sein dort eine Stelle zu bekommen, nicht dass die Ausbildung/der Job dort leichter ist.

Ich glaube, dass viele Seiteneinsteiger (und auch reguläre Lehrer) lieber ans Gymnasium, als an die Gesamtschule wollen und daher bekommt man eher eine Stelle an der Gesamtschule. Von vielen Freunden weiß ich, dass das Kollegium an Gesamtschulen häufig "kollegialer" ist und das kann für einen Seiteneinsteiger natürlich von Vorteil sein (bevor ich hier "zerfleischt" werde, dies ist natürlich nur mein persönlicher Eindruck und es gibt bestimmt auch ganz viele tolle Lehrerkollegen am Gymnasium und ganz schlimme an der Gesamtschule). Zumindest an meiner Gesamtschule kann ich dies bisher bestätigen (erster Eindruck durch einige, wenige Tage Hospitation).

Beitrag von „Bernstein“ vom 30. Juni 2010 15:04

step: Danke für die Info mit dem Zweitfach, da werd ich fix noch ein paar Bewerbungen fertig machen.

@ thunderdan: Bei Gesamtschulen hab ich mich bisher noch nicht beworben, obwohl dein Argument mit der geringeren Konkurrentenzahl passen könnte. Habe von Bekannten eher Negatives von den Schülern dort gehört. Also eher Hauptschulniveau und soziale Probleme. Liegt wohl auch an der Lage der Schule (kleiner Brennpunkt). Das Umfeld kennt man ja bei der Bewerbung vorher nicht und bei OBAS ist man ja für Jahre auf diese Schule festgelegt. Daher bin ich bei Gesamtschulen bisher vorsichtig, sollte ich vielleicht nochmal überdenken. Es gibt bestimmt auch klasse Versionen.

Beitrag von „step“ vom 30. Juni 2010 15:17

Hallo Bernstein,

aber Vorsicht! Bewerbungen auf Biologie/Chemie gehen ... genauso wie auf Biologie/beliebig ... aber Chemie/Biologie bzw. Chemie/bliebig geht - bei Seiteneinstiegern - nicht (mehr).

Selbst schon darauf hereingefallen ... und Schule und Seminar wußten das auch nicht ... bzw. meinten sogar "Kein Problem" ... warum auch ... bis die BR NEIN gesagt hat 😞

Gruß,
sitze gerade auch wieder an neuen Bewerbungen ;-),
step.

Beitrag von „Schokolive“ vom 30. Juni 2010 15:59

Ich würde es nicht unbedingt als leichter einstufen an eine Gesamtschule zu kommen. Von einer weiß ich, dass sie auf deine Stellen-Kombi 45 Bewerbungen erhalten hat. Eine andere wiederum sagt einem ein Vorstellungsgespräch ab, weil sich EIN grundständiger Lehrer beworben hat, und die SL diesen vor zig Seiteneinstiegern vorzieht.

Auszug aus meinen Erfahrungen mit GS. Darüberhinaus ist OBAS ebenso wie REF in NRW viel zu erfolgreich.

Beitrag von „Bernstein“ vom 30. Juni 2010 16:16

Wär ja auch zu schön, wenn es so einfach klappen würde.

@ step: Habe das Problem auch schon im Forum gelesen (war wahrscheinlich von dir, grins) und gleich aufgepasst, nach welchen Stellen ich schaue. Ärgerlich, wenn die Schulen es auch nicht genau wissen. Aber Regeln sind Regeln, auch wenn die BR sich scheinbar immer ein Hintertürchen offen hält.

@ Schokolive: Tja, also wohl doch ähnliche Situation bei GS und Gymnasium. Das mit der Regelung des Vorziehens der grundständigen Lehrer habe ich auch persönlich vom Leiter des Landesprüfungsamtes für Lehramt in Aachen gehört. Ist wohl Vorschrift. Bei dem landen u.a. noch die Anerkennungsanträge fürs 1. Staatsexamen.

Das getrickst werden kann, so dass doch ein Seiteneinsteiger genommen wird, wie in einem anderen Forumsbeitrag erwähnt, halte ich für eine Ausnahme oder vielleicht einen Sonderfall, wo noch andere Kriterien eine Rolle spielen. Falls nicht, Glück gehabt.

Also ran ans Bewerben. Ich brauch mal wieder neue Fotos. Die aus dem Drucker gleich in den Lebenslauf sind leider nicht die besten.

Beitrag von „butterblume“ vom 30. Juni 2010 16:41

das mit dem vorziehen von grundständigen Lehrern geht mir gerade auch gehörig auf die Nerven...

Habe gerade die Stelle an der Schule an der ich schon als Vertretungslehrerin arbeite nicht bekommen - nur weil eine einzige Regelbewerberin zum Vorstellungsgespräch erschienen ist!



Die hat jetzt die Stelle.... Und ich kann auf das nächste Einstellungsverfahren warten - wo ich wieder gegen die Regelbewerber verlieren werde!!

Beitrag von „Schokolive“ vom 30. Juni 2010 17:27

Entschuldigt, dass es nun etwas vom Thema abgeht. Aber wer weiß wo die Vorschrift oder eben nicht Vorschrift steht, dass grundständige Lehrer Seiteneinstiegern vorgezogen werden müssen oder nicht.

Denn ich habe Ausschreibungen gelesen in denen Explizit stand, dass X Y die bevorzugte Fächerkombination ist und Seiteneinsteiger mit dieser Kombi vor Lehrern genommen werden, die nur ein Fach abdecken.

(Aus Sicht der Schulen verstehe ich diese Haltung, denn unsere Seminarstunden fehlen in der Schule, aber dass würde auch bedeuten, dass jeder, der irgendwie seine Staatsexamen geschafft hat in der BDR vor jedem Seiteneinsteigern vorgezogen wird.)

Beitrag von „Lajinja“ vom 30. Juni 2010 19:38

Hallo,

zum Thema wieso es an Gesamtschulen leichter ist rein zu kommen, fällt mir der stark Naturwissenschaftliche Fokus im Unterricht auf. Viele GS, die ich kenne haben NW als Wahlpflichtfach und daher glaube ich, ist der Bedarf auch größer an MINT Lehrern.

Hinzu kommt es auch dass die SL an manchen Gymnasien nicht sehr offen gegenüber Neueinsteigern sind. Und ich glaube, dass die regulären Bewerber auch lieber an ein GY wollen und daher oft die "richtigen" Lehrern die Stellen füllen, sodass ein Öffnen für den Seiteneinstieg oft nicht nötig ist.

Was aber sicherlich nicht verkehrt ist, wenn man unbedingt an ein bestimmtes GY will. Da initiativ eine Bewerbung abgeben und evtl erstmal auf ne Vertretungsstelle hoffen. Oft auch eher im laufenden Schuljahr, weil dann die SL auf die Bewerbungen zurückgreifen, die sie noch in der Schublade liegen haben.

Aber ich kann verstehen, wenn man lieber sofort in die OBAS kommen möchte...

Beitrag von „thunderdan“ vom 30. Juni 2010 21:19

Also ich kann nur aus eigener Erfahrung sprechen und ich habe ca. 40 Bewerbungen geschrieben (etwa 25 GS und 15 GY). Habe nur Einladungen von den GS bekommen. Auch die Zähler bei den GY haben gezeigt, dass sich am Gymnasium viel mehr Lehrer beworben haben.

Beitrag von „step“ vom 30. Juni 2010 22:38

Hello Schokolive,

wo die Vorschrift steht ???

Außerdem stand hier die Tage in einem Beitrag, dass ein Personalratsmitglied einer Schulleitung gesagt hatte, sie müßten die Lehrer nicht bevorzugt einstellen.

Wie das also nun genau rechtlich ist ...

Der Fall mit der Fächerkombination ist dagegen klarer. Wenn eine bestimmte Kombi gefordert bzw. bevorzugt ist, dann sind zunächst nur die Lehrer und Seiteneinsteigern mit der Kombi im Rennen ... und damit vor Lehrern und Seiteneinsteigern mit nur einem Fach.

Gleiches gilt wohl auch für Zusatzanforderungen.

Beides wird z.B. gerne genutzt, wenn eine Schule einen ganz bestimmten Bewerber haben will, den sie vorher schon kennt. Dann wird gezielt auf diesen Bewerber, dessen beiden Fächer und Zusatzqualifikationen hin ausgeschrieben.

Das findet dann u.a. auch Anwendung, wenn man eine bereits an der Schule tätige Vertretungskraft in die OBAS bekommen will. Wenn man "richtig" ausschreibt kommt der Schule und dem Bewerber kein Lehrer in die Quere 😊

Gruß,
step.

Beitrag von „step“ vom 30. Juni 2010 22:46

Hello zusammen,

zur Diskussion Ge und Gy.

Ich weiß auch von einigen vor kurzem fertig gewordenen Lehrern mit Lehramt GyGe, dass die zunächst überwiegend die Priorität Gy haben, auch wenn sie an einer Ge ausgebildet worden sind.

Ein wichtiger Grund ist z.B. die Zusammensetzung der Schülerschaft. Ein weiterer, dass die Gy oftmals den besseren Ruf haben ... was allerdings spätestens seit den zentralen Abschlußprüfungen und dem Zentralabitur nicht mehr unbedingt allgemein gültig ist.

Gy ist oft eher etwas abgehoben, aber wie bei der Zusammensetzung der Schülerschaft ist das sehr vom Einzelfall abhängig. Ich hatte mich z.B. an einer Ge beworben wo man mir gesagt hat, dass es hier keine "Migrationsprobleme" gibt, weil es schlachtweg keine Migranten gibt ... die rudelten alle in der nächstgrößeren Stadt wenige km entfernt.

Gruß,
step.

Beitrag von „Dopamin82“ vom 12. Juli 2010 19:12

Also ich habe mich bewußt an einer Gesamtschule beworben und werde dort auch ab Sommer unterrichten, weil ich das Konzept besser finde als an den meisten Gymnasien.

Insbesondere der integrierte naturwissenschaftliche Unterricht ist ein besonderer Anreiz.

Klar, das unterschiedliche Leistungsniveau der Schüler macht Unterricht und Unterrichtsvorbereitung sicherlich ein wenig schwieriger, weil man sich der individuellen Leistung und -fähigkeit der Schüler anpassen muss.

Aber genau darin, liegt meiner Meinung nach, doch auch ein Vorteil der Gesamtschule. Individuelle Förderung ist durch die starke Differenzierung (Neigungs- und Leistungsdifferenzierung) besser möglich.

VG

Beitrag von „step“ vom 12. Juli 2010 20:33

Hallo Dopamin82,

was den integrierten naturwissenschaftlichen Unterricht angeht kann ich dir nur zustimmen. Zumal das an den mir bekannten Ge nicht nur so unterrichtet wird, d.h. in den unteren Stufen gibt es NW und später dann Ph, Ch und Bio getrennt. Gutes Konzept!

Grundsätzlich gar nicht so toll finde ich dagegen, dass es an vielen Ge in der Sek II gar kein Physik mehr gibt ... und nur sehr, sehr selten Technik als Alternative. Wo soll dabei der

dringend benötigte Nachwuchs denn eigentlich herkommen?

Und was die Förderung der SuS angeht ... was ich da so in letzter Zeit von den Gymnasien gehört habe ... ja, Ge wäre mir auch lieber. Die Gy haben nämlich ein Riesenproblem mit G8. In der Praxis führt das dazu, dass die verfügbaren Förderstunden jetzt dafür drauf gehen, die Schüler aufzufangen, die bei weniger Stunden leistungsmäßig einbrechen. Die Förderung der starken SuS bleibt dabei auf der Strecke. Und auch wenn (noch) nicht alle Ge mit so etwas glänzen können ... im Vergleich mit den Gy stehen die da in nächster Zeit gar nicht so schlecht dar.

Gruß,
step.